

Pressemitteilung

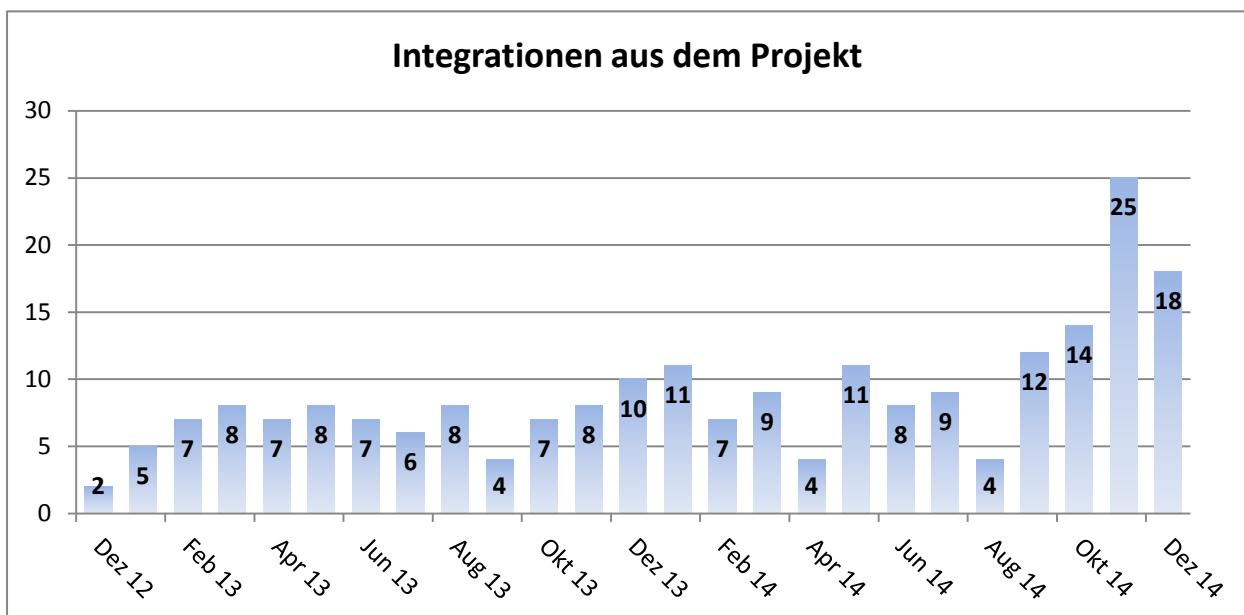
Nr. 01/2015 vom 15. Januar 2015

Ausweitung des Projektes “Jobfabrik“ – ein erstes Fazit nach drei Monaten

Seit dem 01. Dezember 2012 erprobt das Jobcenter Braunschweig einen innovativen Ansatz, um die Eigeninitiative der Kunden zu stärken und neue Möglichkeiten der direkten Integrationsarbeit zu nutzen. Im Rahmen der “Jobfabriken“ in Räumlichkeiten außerhalb des Jobcenters werden Neukunden direkt nach ihrer Vorsprache im Jobcenter Braunschweig noch intensiver bei der Arbeitssuche betreut. Sie werden von Vermittlern des Jobcenters bei ihren Bewerbungsbemühungen gecoacht, um das Bewerbungsverhalten kontinuierlich zu verbessern und eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu erreichen.

Aufgrund der großen Erfolge wurde das Projekt “Jobfabrik“ im Oktober 2014 so ausgebaut, dass alle infrage kommenden Neukunden nach ihrer Antragstellung in einer Jobfabrik betreut werden können. Zusätzlich zur Jobfabrik im Madamenweg wurden zwei weitere Standorte eröffnet. Eine neue Jobfabrik befindet sich in der Gilden- und die zweite neue Jobfabrik in der Schützenstraße.

Drei Monate nach Ausweitung des Projektes lässt sich ein erstes Fazit ziehen. Die Entwicklung der Integrationszahlen seit Dezember 2012 zeigt das folgende Diagramm:



Bisher gab es insgesamt 219 Integrationen aus dem Projekt. Dies bedeutet, dass 37 Prozent der ausgesteuerten Personen integriert werden konnten (Basisgröße = 586 ausgesteuerte Teilnehmer). Allein in den zwei neuen Standorten waren in den letzten drei Monaten bereits 47 Integrationen zu verzeichnen. Dabei handelte es sich bei über 40 Prozent um unbefristete Vollzeitbeschäftigungen (Jobfabrik Güldenstraße: 45 Prozent, Jobfabrik Schützenstraße: 42 Prozent) direkt bei Unternehmen in der Region. Mit weniger als 20 Prozent ist der Anteil an Arbeitnehmerüberlassung auffallend gering.

Bereits drei Monate nach Eröffnung der neuen Jobfabriken wird der Erfolg der Ausweitung dieses Projektes deutlich. „Es freut uns sehr, dass wir bereits nach so kurzer Zeit ein so gutes Fazit ziehen können.“ erklärt Jörg Hornburg, Geschäftsführer des Jobcenters Braunschweig. „Es hat sich gezeigt, dass wir die erfolgreiche Arbeit auch mit den neu eröffneten Jobfabriken fortsetzen und nun alle Neukunden im Stadtgebiet intensiv bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützen können.“

Die entsprechende Zuordnung der Postleitzahlengebiete zu den einzelnen Jobfabriken ergibt sich aus der anliegenden Grafik.

